

Thema: Neue Blutkrebstherapie – Teilnehmer für klinische Studie gesucht
Beitrag: 2:35 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Wann haben Sie das letzte Mal eine Tablette genommen gegen Kopfschmerzen oder Bluthochdruck? Hand aufs Herz: Arzneimittel sind für uns selbstverständlich. Wissenschaftler entwickeln immer wieder neue Medikamente. Bis die aber auf den Markt kommen, vergehen Jahre – wenn sie überhaupt die aufwendigen Tests bestehen. Ganz am Anfang stehen dabei klinische Studien. Gerade für schwer erkrankte Menschen können neue Arzneimittel lebensnotwendig sein. Zurzeit führen mehrere Unikliniken in Deutschland im Rahmen einer klinischen Studie ein völlig neues Verfahren zur Behandlung von Blutkrebs durch, die schwer Erkrankten wieder Hoffnung geben könnte. Für diese klinische Studie werden weitere freiwillige Blutkrebs-Patienten gesucht. (Zum Beispiel an der Uniklinik XY [Regensburg, Würzburg, Erlangen, Dresden, Freiburg.]¹ Mehr darüber erfahren Sie von Lisa von Prondzinski.

1 Anm.: Hier ist nächst gelegene beteiligte Uniklinik interessant.

O-Ton 1 (Dr. Simone Thomas, 14 Sek.): „Es geht es hier um eine Studie für Patienten mit Blutkrebs. Und anders als bislang üblich, wird in dieser Studie ein neues Therapieprinzip untersucht, in dem wir das körpereigene Abwehrsystem dazu bringen, die Krebszellen spezifisch im Patienten zu bekämpfen.“

Sprecherin: Dr. Simone Thomas ist Krebspezialistin am Universitätsklinikum Regensburg und leitet die klinische Studie mit dem Titel INITIAL-TCR. Diese so genannte TCR-Therapie erprobt ein völlig neues Verfahren zur Bekämpfung von bestimmten Blutkrebsformen: Dem Patienten werden dabei zuerst Zellen entnommen und dann verändert wiedergegeben.

O-Ton 2 (Dr. Simone Thomas, 17 Sek.): „Gesundes Gewebe des Patienten soll dabei nicht geschädigt werden. Die veränderten Immunzellen werden dann im Labor vermehrt und dem Patienten wieder zurückgegeben. Im Patienten können diese veränderten Immunzellen, T-Zellen, Blutkrebszellen dann ganz gezielt bekämpfen und zerstören.“

Sprecherin: Die Therapie wird also auf jeden einzelnen Patienten zugeschnitten. Nach einem ein- bis zweiwöchigen Krankenhausaufenthalt darf der Patient wieder nach Hause und wird anschließend engmaschig nachuntersucht. Krebspezialistin Simone Thomas:

O-Ton 3 (Dr. Simone Thomas, 20 Sek.): „Wie bei jeder klinischen Studie kann man aber nicht vorhersagen, wie der Patient auf die neue Therapie reagieren wird. Es kann sein, dass sich sein Gesundheitszustand durch die neue Therapie bessert. Es könnte aber auch sein, dass die Behandlung den Zustand verschlechtert. Deshalb werden die Patienten in dieser frühen Phase der klinischen Entwicklung auch ganz besonders intensiv überwacht.“

Sprecherin: Die Mediziner versuchen also herausfinden, ob und wie die neue Behandlungsmethode wirkt oder nicht. Aber was haben Patienten überhaupt davon, an einer klinischen Studie teilzunehmen?

O-Ton 4 (Dr. Simone Thomas, 21 Sek.): „Oft ist eine solche klinische Studie die letzte Hoffnung für Patienten, bei denen die bisherigen Therapieformen nicht mehr helfen. Als Studienteilnehmer können die Patienten möglicherweise von den wirksamen Therapien profitieren, noch bevor diese in die Zulassung kommen. Somit ist die Teilnahme also für manche Krebspatienten die Chance auf ein zweites Leben.“

Sprecherin: Als Teilnehmer infrage kommen Erkrankte Patienten mit Akuter Myeloischer Leukämie, dem Myelodysplastischen Syndrom und Multiplem Myelom, denen Chemotherapien nicht geholfen haben. Auch bestimmte Gewebemerkmale sind Voraussetzung für eine Teilnahme. Den Patienten entstehen keine Kosten, denn diese erste klinische Studie in Deutschland zur TCR-Therapie wird von der Firma Medigene aus Martinsried bei München finanziert. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite www.blutkrebs-studie.de

Abmoderationsvorschlag: Eine völlig neue Therapie könnte bei bestimmten Blutkrebsformen helfen. Gesucht werden bundesweit schwer erkrankte Patienten, die an einer klinischen Studie teilnehmen. Mehr Informationen dazu finden Sie im Internet unter www.blutkrebs-studie.de

Thema: Neue Blutkrebstherapie – Teilnehmer für Studie gesucht
O-Ton-Paket: 2:18 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Wann haben Sie das letzte Mal eine Tablette genommen gegen Kopfschmerzen oder Bluthochdruck? Hand aufs Herz: Arzneimittel sind für uns selbstverständlich. Wissenschaftler arbeiten aber auch kontinuierlich an neuen Medikamenten. Ganz am Anfang stehen dabei klinische Studien. Gerade für schwer erkrankte Menschen können neue Arzneimittel lebensnotwendig sein. Zurzeit führen mehrere Unikliniken in Deutschland im Rahmen einer klinischen Studie ein völlig neues Verfahren zur Behandlung von Blutkrebs durch. Für diese klinische Studie werden weitere freiwillige Blutkrebs-Patienten gesucht. *(Zum Beispiel an der Uniklinik XY [Regensburg, Würzburg, Erlangen, Dresden, Freiburg.]*¹ Welche Patienten dafür infrage kommen, weiß Dr. Simone Thomas. Die Krebspezialistin aus Regensburg leitet diese klinische Studie.

¹ Anm.: Hier die nächst gelegene beteiligte Uniklinik nennen.

1. Guten Tag Frau Dr. Thomas, worum genau geht es bei dieser klinischen Studie?

O-Ton 1 (Dr. Simone Thomas, 14 Sek.): „Es geht es hier um eine Studie für Patienten mit Blutkrebs. Und anders als bislang üblich, wird in dieser Studie ein neues Therapieprinzip untersucht, in dem wir das körpereigene Abwehrsystem dazu bringen, die Krebszellen spezifisch im Patienten zu bekämpfen.“

2: Was ist denn besonders oder anders bei diesem Behandlungsansatz, etwa im Vergleich zu einer Chemotherapie?

O-Ton 2 (Dr. Simone Thomas, 20 Sek.): „Im Gegensatz zu den bisherigen Therapien könnte eine solche TC-Rezeptor-Therapie mit körpereigenen Zellen gezielter und verträglicher Krebszellen bekämpfen als die bisherigen Therapien. Die Behandlung könnte auch dazu

führen, dass Patienten länger mit ihrer Erkrankung leben können. Das alles weiß man aber noch nicht und deshalb machen wir ja auch die Studie.“

3. Es gibt viele verschiedene Blutkrebsformen. Welche Erkrankten sollen mit dieser Therapie behandelt werden?

O-Ton 3 (Dr. Simone Thomas, 23 Sek.): „Grundsätzlich geht es in der Studie um Patienten mit einer Akuten Myeloischen Leukämie, einem Myelodysplastischen Syndrom oder einem Multiplen Myelom. Von diesen Patienten können aber nur solche mitmachen, die ganz bestimmte Ein- und Ausschlusskriterien erfüllen: Zum Beispiel bestimmte Gewebemerkmale aufweisen und Patienten, die auf die bisherigen Therapien nicht oder nur unzureichend angesprochen haben.“

4: Wo Chancen sind, sind meist auch Risiken. Wie ist das bei dieser Behandlung für den Patienten?

O-Ton 4 (Dr. Simone Thomas, 21 Sek.): „Wie bei jeder klinischen Studie kann man aber nicht vorhersagen, wie der Patient auf die neue Therapie reagieren wird. Es kann sein, dass sich sein Gesundheitszustand durch die neue Therapie bessert. Es könnte aber auch sein, dass die Behandlung den Zustand verschlechtert. Deshalb werden die Patienten in dieser frühen Phase der klinischen Entwicklung auch ganz besonders intensiv überwacht.“

5. Warum sollte ein Patient denn überhaupt an einer klinischen Studie teilnehmen?

O-Ton 5 (Dr. Simone Thomas, 20 Sek.): Oft ist eine solche klinische Studie die letzte Hoffnung für Patienten, bei denen die bisherigen Therapieformen nicht mehr helfen. Als Studienteilnehmer können die Patienten möglicherweise von den wirksamen Therapien profitieren, noch bevor diese in die Zulassung kommen. Somit ist die Teilnahme also für manche Krebspatienten die Chance auf ein zweites Leben.“

6. Wie oft wird die Therapie bei dem Patienten angewandt und muss er dafür im Krankenhaus bleiben?

O-Ton 6 (Dr. Simone Thomas, 20 Sek.): Es handelt sich bei dieser Therapie um eine einmalige Anwendung von etwa 30 Minuten Länge. Das heißt, im Rahmen der Studie erhält jeder Patient die Therapie in Form von einer einmaligen Infusion. Der Patient muss allerdings vorher eine Chemotherapie über wenige Tage erhalten und anschließend für zirka eine Woche, also insgesamt zirka zwei Wochen, im Krankenhaus bleiben.

7. Die Behandlung ist ja noch nicht zugelassen. Also kommt die Krankenkasse nicht für die Kosten auf: Was kostet Patienten die Teilnahme?

O-Ton 7 (Dr. Simone Thomas, 15 Sek.): „Sämtliche Kosten für die Studie trägt der Sponsor der klinischen Studie, die Firma Medigene. Die Patienten erhalten zusätzlich einen Zuschuss zu eventuell erforderlichen Reisekosten. Und außerdem sind alle Patienten im Rahmen der Studie bei eventuellen Schäden versichert.“

Abmoderationsvorschlag: Krebsspeziastitin Dr. Simone Thomas aus Regensburg zu einem neuen Verfahren, mit dem bestimmte Blutkrebsformen behandelt werden sollen. Gesucht werden schwer erkrankte Patienten, die an einer klinischen Studie teilnehmen möchten. Mehr Informationen dazu finden Sie im Internet unter www.blutkrebs-studie.de